

„Trauer in Bewegung“:

Auf Waldwegen unterwegs

Wolfenbüttel. Für Sonntag, 2. März, lädt der Hospizverein Wolfenbüttel erneut zu „Trauer in Alltag“, verspricht Trauerbegleiterin Marga Strömsdörfer. Und in den Oderwald. Das monatliche Treffen richtet sich an Menschen, die um einen Nahestehenden trauern. „Es tut mir gut, mit anderen, die Ähnliches erlebt haben, etwas gemeinsam zu unternehmen“, sagt eine Teilnehmerin, die schon mehrmals dabei war. Genau das ist der Gedanke, der hinter diesem Angebot steht: Durch körperliche Aktivität und Austausch mit anderen kommt das innere Erleben in Bewegung. Der Mensch öffnet sich – der Trauer-Horizont tritt ein wenig in den Hintergrund.

„Bei unserem Spaziergang nehmen wir die Natur



Bei der Gruppe „Trauer in Bewegung“ steht ein Besuch bei den Märzenbechern im Oderwald auf dem Programm.

Foto: Marga Strömsdörfer

insgeheim hofft sie, dass bereits die ersten Märzenbecher blühen – ein selten schönes Walderlebnis. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Parkplatz an der Lindenhalle in Wolfenbüttel, Halberstädter Straße. Von dort geht es in Fahrge- meinschaften in den Oderwald. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auch in den Folgemonaten heißt es am ersten Sonntag im Monat: Trauer in Bewegung. Über dieses Programm und weitere Angebote informiert der Hospizverein unter Telefon 05331 71067-10 (dienstags bis freitags, 10 bis 14 Uhr).

Schaufenster Wolfenbüttel, 23.02.2025